


Vierte Akademie
von Schülern für Schüler

Zukunft fair teilen

MIT VISIONEN IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT



11. - 13. Mai 2009



ÜBER DAS PROJEKT

Die Tutzinger Schülerakademie ist ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Akademie Tutzing mit dem Gymnasium Tutzing und wurde im November 2005 von Ulrich Dettweiler für das Junge Forum der Evangelischen Akademie Tutzing und dem Direktor des Tutzinger Gymnasiums Thomas Franz ins Leben gerufen.

In regelmäßigen Treffen während des Schuljahres bereiten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Mitarbeitenden der Akademie sowie Lehrerinnen und Lehrern des Tutzinger Gymnasiums Studientage vor, die dann im Mai durchgeführt werden. Die Studientage thematisieren gesellschaftlich relevante Fragen, die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf eine nachhaltige Zukunftsentwicklung stellen.

Das Besondere an diesem Projekt ist das hohe Maß an Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler, die an allen Bereichen der Vorbereitung beteiligt sind. Unter Anleitung der Akademie und Lehrerinnen und Lehrern ist es ihre Aufgabe, pädagogische Konzepte zu entwickeln, Referentinnen und Referenten einzuladen und sich überdies um Pressearbeit, logistische Details und Sponsoren zu kümmern. Die Tutzinger Schülerakademie ist also rundum ein Projekt von Schülern für Schüler.

Im Mai 2006 fand die Erste Tutzinger Schülerakademie sehr erfolgreich statt. Sie wird nun 2009 zum vierten Mal mit neuen Fragen und Ideen, sowie Antworten und Lösungen zum Thema Nachhaltigkeit von Schülerinnen und Schülern veranstaltet.

INHALT

Mit Visionen in eine nachhaltige Zukunft

6

Grußwort des Schirmherren

8

Programm der vierten Tutzingener Schülerakademie

10

ARBEITSGRUPPEN

Bewusst machen, Bewusst werden, Bewusst sein

12

Pharmakritik – Stehen die Interessen der
Pharmaindustrie über denen der Verbraucher?

13

Artenschutz

14

Teampayer oder Einzelkämpfer –
Wie schlägt sich Deutschland im Welthandel?

15

Diskriminierung

16

Nachhaltigkeit vs. Kapitalismus

17

Klimaschutz

18

Dankeschön

20

Unterstützerinnen und Unterstützer

22

Organisatorisches

24

MIT VISIONEN IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

„Alte Menschen sind gefährlich;
sie haben keine Angst vor der Zukunft“ (George Bernard Shaw)

Die diesjährige Akademie führt die Tradition der Schülerakademie fort, eine Akademie von Schülern zu Schülern zum Thema Nachhaltigkeit anzubieten.

Zur Tagung am 11.- 13. Mai 2009 wird wieder eine große Anzahl Schüler und Schülerinnen aus ganz Bayern erwartet.

Unter dem Motto „Mit Visionen in eine nachhaltige Zukunft“ werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer drei Tage lang mit dem Thema Nachhaltigkeit und seinen verschiedenen Facetten intensiv auseinandersetzen. Nach einem einführnden Vortrag in das Thema werden vor allem verschiedene Workshops die Studientage bestimmen und Gelegenheit zu Gesprächen mit Expertinnen und Experten geben. In der Vorbereitung der Schülerakademie haben sich sieben Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit folgenden Schwerpunkten und Aspekten von Nachhaltigkeit beschäftigen:

- **Bewusst werden, Bewusst machen, Bewusst sein**
- **Pharmakritik – Stehen die Interessen der Pharmaindustrie über denen der Verbraucher?**
- **Artenschutz**
- **Teampayer oder Einzelkämpfer – Wie schlägt sich Deutschland im Welthandel?**
- **Diskriminierung**
- **Nachhaltigkeit versus Kapitalismus**
- **Klimaschutz**

Jede dieser Arbeitsgruppen wird von einem Experten bzw. einer Expertin begleitet, der bzw. die die Gruppe durch seine und ihre Erfahrungen und Wissen unterstützen wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließen sich einer Arbeitsgruppe an und arbeiten in dieser Gruppe während der drei Studientage mit.

Um das Wissen und die erarbeiteten Konzepte festzuhalten, wird es im Anschluss an die Gruppenarbeit eine allgemeine Präsentation der Ergebnisse geben. Außerdem wollen wir ein Aktionsheft erstellen, zu dem alle Gruppen beitragen.



GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde und
Unterstützer der Schülerakademie Tutzing 2009,**

ich habe wieder sehr gerne die Schirmherrschaft für diese Tagung übernommen und wünsche mir mit Ihnen zusammen drei erfolgreiche und inspirierende Akademietage, zu Zeiten, in denen das Thema „Nachhaltigkeit“ selten aktuell ist.

Gerade erleben wir, dass das große Experiment „ständiges Wirtschaftswachstum durch Konsum“ schief gegangen ist. Ich verstehe ganz und gar nicht, warum viele Politiker und Ökonomen das Thema materielles Wirtschaftswachstum nach wie vor als „die Medizin“ für eine bessere Welt verkaufen.

Mittellosen Menschen Häuser zu finanzieren oder Kredite zu verteilen, von denen man weiß, dass sie nie zurückgezahlt werden, empfinde ich als ein Monopoly-Spiel der Gier. Diese Menschen mussten in den letzten Monaten aus ihren Schuldenhäusern ausziehen, haben gleichzeitig ihre Anstellungen verloren, bekommen kein Geld mehr auf Pump und fragen sich, wie es weitergehen soll.

Die Wissenschaftler und Experten, die sich dieses Experiment ausgedacht haben und mit ihren Kunden gespielt haben, jammern jetzt, weil sie selbst bei ihrem globalen Monopoly viel Geld verloren haben. Sie fühlen sich nicht für ihr Handeln verantwortlich, verlangen aber Steuergelder zur Finanzierung ihrer Pleiten und bekommen Milliarden. Das ist pervers!

Wie wäre es, aus Fehlern zu lernen und sie zu hinterfragen, anstatt ein neues Monopoly mit wenig geänderten Spielregeln zu beginnen? Alle Spielsüchtigen sollten sich einer umfassenden Therapie unterziehen, anstatt mit ihren alten Methoden Flickschusterei bei der Neuauflage ihres Spieles zu betreiben und wieder Wirtschaftswachstum und Zocken als wichtigste Spielregel zu vereinbaren!



Beschäftigen sich diese Menschen wirklich mit ihrem Leben und einem sinnvollen Dasein? Wie wichtig ist ihnen das Wohl anderer Menschen, sowohl lokal als auch global?

Wir erleben täglich den unermesslichen Reichtum auf der einen und die wachsende Armut auf der anderen Seite in all unseren globalen Gesellschaftssystemen. Die damit verbundene immer weiter auseinander klaffende gesellschaftliche Schere ist für mich in einer zum Teil gewinnorientierten, egoistischen Denk- und Vorgehensweise des Shareholder-Value-Verhaltens der Großindustrie und Finanzmärkte begründet! Dies ist für unser menschliches Miteinander ein ethisch unwürdiges und Gift für unsere Zukunft!

Ich bin fest davon überzeugt, dass das Leben vieler Menschen schon ein bisschen leichter wäre, wenn sie sich erst in zweiter Instanz auf finanziellen Wohlstand konzentrierten!

Ich freue mich auf die gemeinsamen Tage mit Ihnen!

Reinhold Metzner

Beirat der Unternehmensgruppe www.spechtenhauser.de

PROGRAMM DER VIERTEN TUTZINGER SCHÜLERAKADEMIE

Montag, 11. Mai 2009

- ab 17.00 Uhr Anreise
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Begrüßung und Einstieg**
- 20.30 Uhr **Von der Schülerakademie nach Ecuador**
Eine Reise mit *Gregor Hintler*

Dienstag, 12. Mai 2009

- 08.00 Uhr Frühsport im Park
- 09.00 Uhr **Begrüßungen**
Dr. Friedemann Greiner, Direktor der
Evangelischen Akademie Tutzing
Thomas Franz, OStD, Schulleiter Gymnasium
Tutzing
Reinhold Metzner, Schirmherr
- 09.30 Uhr **Arbeit in den Gruppen**
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Arbeit in den Gruppen**
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Arbeit in den Gruppen**
- 15.30 Uhr Kaffeepause

- 16.00 Uhr **Arbeit in den Gruppen**
- 17.00 Uhr **Vorstellen der Zwischenergebnisse
im Plenum**
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Lass los, was Dir nicht gut tut**
Ein Perspektivwechsel
Janik Egger, fliegender Trainer
Reinhold Metzner, Schirmherr der Schüler-
akademie, Landsberg am Lech
- 20.30 Uhr **„Party den Palästen“**
Musik, Lagerfeuer, Gespräche ...

Mittwoch, 13. Mai 2009

- 08.00 Uhr Morgenandacht
- 09.00 Uhr **Arbeit am Aktionsheft**
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Arbeit am Aktionsheft**
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Vorstellen der Ergebnisse und
Aktionen**
- 15.30 Uhr Ende der Schülerakademie

ARBEITSGRUPPEN

BEWUSST MACHEN, BEWUSST WERDEN, BEWUSST SEIN

Im Mittelpunkt dieser Arbeitsgruppe steht die Frage, auf welchen Wegen und mit welchen Mitteln verschiedene gesellschaftliche Institutionen es schaffen, kritisches Bewusstsein in der Bevölkerung zu etablieren. Dabei wird ein historischer Einblick in die Studentenbewegung der 70-er Jahre gegeben, religiöse Strömungen und ihre Verankerung in der Gesellschaft untersucht, Nichtregierungsorganisationen und ihre neue Rolle in der heutigen Zeit sowie die Frage eines nachhaltigen, soliden Journalismus im Gegensatz zur Boulevardpresse diskutiert.

Diskussionspartner:

Martin Krauß, Journalist, Berlin



PHARMAKRITIK – STEHEN DIE INTERESSEN DER PHARMAINDUSTRIE ÜBER DENEN DER VERBRAUCHER?

Unsere Gruppe beschäftigt sich mit der Frage, wieweit das Gewinnstreben der Konzerne unser Gesundheitswesen beeinflusst und welchen Platz die Moral dabei einnimmt.

Die Arbeit der zwei Tage spaltet sich in mehrere Bereiche auf:

Das Bedürfnis nach billigen, aber effektiven Medikamenten steht dem wirtschaftlichen Interesse mancher Pharmakonzerne gegenüber. Was deren aggressives Marketing auslösen kann, wollen wir in einer Arbeitsgruppe zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs verdeutlichen. Parallel dazu suchen wir in einer zweiten Arbeitsgruppe nach Lösungen, wie die gegenwärtige Bekämpfung von Aids verändert werden müsste, um die Krankheit weiter einzudämmen. Den Abschluss bildet eine Diskussion über die moralische und wirtschaftliche Tragbarkeit des medizinischen Fortschritts und die Frage, inwieweit dieser der Nachhaltigkeit entgegenwirkt.

Diskussionspartner:

Uwe Dolata, Fachmann für Korruption und Wirtschaftskriminalität, Würzburg



ARTENSCHUTZ

Was ist in 50 Jahren? Werden unsere Kinder Tiere auch noch außerhalb des Zoos erleben können? Immer mehr Tiere sterben aus: Opfer der Globalisierung, Klimaerwärmung und Monokulturen.

Doch wir können heute mit Artenschutz das Morgen verändern: Lösungen und Ziele von Umweltorganisationen und Parteien (Referent von Greenpeace und Bundestagsabgeordneter von den Grünen/Bündnis 90), Informationen zu Regenwald und dem Leben im Ozean, informative Filme wie „Deep Blue“ ... es ist noch nicht zu spät!

Diskussionspartner:

Volker Oppermann, Greenpeace, München

Toni Hofreiter, MdB, Berlin (angefragt)



Grafik: NABU/V. Pavlik.

TEAMPLAYER ODER EINZELKÄMPFER – WIE SCHLÄGT SICH DEUTSCHLAND IM WELTHANDEL?

Dein Turnschuh spricht Chinesisch und deine Tomaten verstehen nur Spanisch. Woran das liegt und weitere spannende Fakten und Hintergründe zum globalen Handel werden wir gemeinsam mit unserem Referenten Michael Frein vom Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) erarbeiten. Unser umfangreiches Thema „Deutschland und der globale Handel“ haben wir in mehrere Gebiete gegliedert und betrachten dabei näher:

- Kampf der Giganten –
- Einfluss der anderen Industriestaaten auf die deutsche Wirtschaft
- Angriff aus der zweiten Reihe –
- Deutschland und die Schwellenländer
- Investieren in ein Fass ohne Boden? –
- Handel als Chance für Entwicklungsländer
- Bio um jeden Preis ?! –
- Der Bio-Boom in Deutschland

Das Ziel unserer Gruppe ist es, gemeinsam mit euch das Bewusstsein dafür zu stärken, wie unser Handel(n) die Welt beeinflusst und wie nachhaltig unser Konsum ist und werden kann.

Diskussionspartner:

Michael Frein, Evangelischer Entwicklungsdienst, Bonn

DISKRIMINIERUNG

Diskriminierst du noch oder lebst du schon?

Was würdest du tun, wenn:

- du am Arbeitsplatz diskriminiert wirst?
- du aufgrund deines Lebensstils/Glaubens ausgegrenzt wirst?
- du wegen deiner sexuellen Neigung verachtet wirst?
- du aufgrund deiner Herkunft benachteiligt wirst?

Deine Grenze hört da auf, wo die des Anderen anfängt.

In der Gruppe über und gegen Diskriminierung setzen wir uns besonders mit der Diskriminierung im alltäglichen Leben, der Ausländerdiskriminierung und der Genderthematik Problem auseinander.

Trainer:

Wunibald Heigl, Bayerisches Seminar für Politik e.V.



NACHHALTIGKEIT VS. KAPITALISMUS

„Après moi le déluge!“ (franz.: „Nach mir die Sintflut!“) ist der Wahlruf jedes Kapitalisten und jeder Kapitalistennation.“ - Das Kapital. MEW 23, S. 285

Was bringt uns der Kapitalismus?

Was ist eigentlich Kapitalismus und was hat er zu tun mit den Problemen unserer Zeit?

Ist Nachhaltigkeit im Kapitalismus überhaupt möglich?

Welche Alternativen gibt es?

Diese Themen möchten wir mit Euch diskutieren:

- Aktualität des Marxismus
- Die ökosoziale Marktwirtschaft
- Ein christlicher Lösungsansatz

Diskussionspartner:

Dieter Janecek, Landesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, München

Max Brym, DIE LINKE, München



KLIMASCHUTZ

Pflanze deinen persönlichen Baum und leiste deinen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz! Außerdem informieren wir euch über EURE Möglichkeiten das Klima zu schützen – Packt mit an!!

Interessierst du dich für Klimaschutz? Ist es dir wichtig, dass sich etwas verändert? Wir wollen dir dabei helfen, herauszufinden, wie du am besten helfen und etwas verändern kannst!

Und da uns nicht nur die graue Theorie interessiert, sondern wir auch mit anpacken wollen, werden wir unsere Kräfte sammeln und Bäume pflanzen!

Denn wenn wir Bäume pflanzen, können wir dazu beitragen, nicht vermeidbare Emissionen durch dauerhafte CO₂-Bindung auszugleichen.

Also, seid dabei!



Wo bist du ?



Sei dabei



Diskussionspartner:

Gregor Hintler, Plant for the Planet

Dr. Jörg Stumpp, Referatsleiter Klimaschutz, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt (angefragt);

Dr. Maiken Winter, Projektleiterin FAKT

DANKESCHÖN

an die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Tutzing:

Lisa Schulze, Tim Starck, Julia ten Pas, Theresa Tratzmüller
(Bewusst werden, Bewusst machen, Bewusst sein)

*Lenia von Hammerstein, Anna Hatz, Sophie Kahlau,
Anna Mößnang, Eva Riedelsheimer, Theresa Seerieder,
Magdalena Siebert*
(Pharmakritik – Stehen die Interessen der Pharmaindustrie
über denen der Verbraucher?)

*Felicitas Wiedemann, Laura Fröhlich, Franziska Lederer,
Catrin Lendner*
(Artenschutz)

*Caroline von Andrian-Werburg, Sarah Grotheer,
Maximiliane Novacek, Karsten Thost*
(Teampayer oder Einzelkämpfer – Wie schlägt sich
Deutschland im Welthandel?)

*Andrea Felbermeier, Katharina Hauser, Katharina Kaufmann,
Sophia Lauffer, Isabell Müller, Venja Schneider*
(Diskriminierung)

*Emanuel Guarascio, Anna Hinrichs, Felix Schimke,
Vanessa St. Pierre-Wittwer*
(Nachhaltigkeit vs. Kapitalismus)

*Lisa Bücher, Christina Keller, Laura Lammertz, Ronja Müller,
Laura Schmidt*
(Klimaschutz)

*Anessa Grüneke, Marianne Kobylka, Natascha von Künßberg,
Alina Pick, Brunella Seidl, Patricia Sollacher, Melanie Vetter*
(Organisationsteam)

*Niki Angster, Tami Fritsch, Thorben Hartwig, Laura Hautmann,
Jennifer Krennrich, Benedikt Lehmann*
(Presseteam)

... an die Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasium Tutzing

*Kludia Balke, Gerd Fennefroh, Birgit Hollerbach,
Dr. Jochen Kirchhoff, Andrea Kramer, Katharina Liapakis,
Sebastian Matook.*

... sowie an

Tatjana Bodmer, Studentin, Freising, für das Begleiten der
Filmerstellung
Nelson Carr, Abiturient am Gymnasium Tutzing, für die
Erstellung der Homepage
Christoffer Nagel, FÖJ-Praktikant an der Evangelischen
Akademie Tutzing für die Rundumunterstützung

UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER

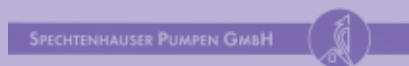
Andechser Molkerei Scheitz, Andechs
 Bionade, Ostheim/Rhön
 Perger Fruchtsäfte, Breitbrunn am Ammersee
 Management Centrum Schloss Lautrach, Lautrach
 EPOS Biopartner Süd GmbH, Pliening/Landsham
 Bäckermeisterei Meier, Starnberg
 EUROSOLAR e.V., Bonn
 Arche Naturprodukte, Hilden
 Roche Diagnostics GmbH, Penzberg
 Ulenspiegel Druck GmbH, Andechs
 Verla-Pharm Arzneimittel, Tutzing
 Finsterwalder Transport und Logistik GmbH, Türkheim



ulenspiegel
 print
 media
 partner



MANAGEMENT
 CENTRUM
 SCHLOSS
 LAUTRACH



Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Desweiteren wird die Tagung zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



Außerdem ist die Tagung Bestandteil des Projektes „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Entwicklungsdienst, Brot für die Welt und den Evangelischen Akademien in Deutschland.



Klimaneutral gedruckt

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTER

Evangelische Akademie Tutzing
Gymnasium Tutzing

AKADEMIELEITUNG

Petra Schnabel, Studienleiterin, Evang. Akademie Tutzing
*Gerd Fennefroh*n, Gymnasium Tutzing
Dr. Jochen Kirchhoff, Gymnasium Tutzing
Christoffer Nagel, Praktikant im Freiwilligen Ökologischen Jahr, Evangelische Akademie Tutzing

TAGUNGSORGANISATION

Doris Brosch, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Telefon: (0 81 58) 251-125; Telefax: (0 81 58) 99 64 25
E-Mail: brosch@ev-akademie-tutzing.de

ANMELDUNG

Anmeldungen erbitten wir über die Homepage der Schülerakademie, www.schuelerakademie-tutzing.de. Die Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 29. April 2009.

ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 22. April 2009** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50%, mit Akademiebeginn 100% der bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

für die gesamten Studientage 11.-13. Mai 2009
(Inkl. Mahlzeiten, Getränke, Kaffee und Kuchen):

Teilnahmebeitrag ohne Übernachtung € 15,00
Teilnahmebeitrag mit Übernachtung € 35,00

Gymnasium Tutzing
Hauptstr. 22; 82327 Tutzing
Tel: 08158/25 94 90

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 · D-82327 Tutzing
Tel: 08158/251-0 · Fax: 08158/251-137
Internet: www.ev-akademie-tutzing.de

